

Modulhandbuch
des konsekutiven Master-Studiengangs

Psychosoziale Beratung und Recht

Master of Arts (M.A.)

Fachbereich 4: Soziale Arbeit und Gesundheit –
Health and Social Work

Inhalt

1. Qualifikationsziele und Studiengangskonzeption.....	4
2. Empfohlener Studienverlauf.....	9
3. ECTS-/Workload-Übersicht	10
4. Modulbeschreibungen	11
Modul 1 Beratung in psychosozialen Arbeitsfeldern: Verstehen, Diagnostizieren, Intervenieren	11
Unit 1 Beratung als Prozess.....	12
Unit 2 Psychosoziale Beratung	13
Modul 2 Rechtsgrundlagen der Beratung	15
Unit 1 Rechtsgrundlagen der Beratung	16
Modul 3 Integration 1: Grundlegende Fragestellungen interdisziplinärer Tätigkeiten	18
Unit 1 Supervision	19
Unit 2 Supervisionsberatung	20
Unit 3 Kollegiale Gruppenarbeit	21
Unit 4 Integrationsworkshop I.....	22
Modul 4a Soziale Sicherung von Menschen in besonderen Lebenssituationen.....	24
Unit 1 Sozialversicherung.....	25
Unit 2 Rehabilitation und Teilhabe.....	26
Modul 4b Psychische Entwicklung	27
Unit 1 Psychische Entwicklung	28
Modul 5 Gestaltung verschiedener Settings.....	30
Unit 1 Übungen zur Settinggestaltung	31
Unit 2 Settingspezifische Verstehenszugänge und Interventionen Teil I.....	32
Unit 3 Settingspezifische Verstehenszugänge und Interventionen Teil II	33
Modul 6a Wirtschaftliche und persönliche Hilfen bei Armut/Arbeitslosigkeit.....	35
Unit 1 Sozialleistungen für Arbeitslose.....	36
Unit 2 Grundsicherung für Arbeitsuchende.....	37
Unit 3 Sozialhilfe nach SGB XII.....	38
Modul 6b Psychosoziale Krankheits- und Störungsbilder.....	39
Unit 1 Psychosoziale Krankheits- und Störungsbilder	41
Modul 7 Integration 2: Vertiefung des interdisziplinären Austauschs.....	42
Unit 1 Supervision	44
Unit 2 Kollegiale Gruppenarbeit	45
Unit 3 Integrationsworkshop II	46
Modul 8 Familien-, Kinder- und Jugendhilferecht	47
Unit 1 Ehe- und Partnerschaftsrecht.....	48
Unit 2 Kinder- und Jugendhilferecht	49
Modul 9a Case Management auf Einzelfall- und Systemebene.....	50
Unit 1 Case Management auf Einzelfallebene.....	51

Unit 2 Case Management auf Systemebene	52
Modul 9b Beratung und Therapie von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.....	53
Unit 1 Beratung und Therapie von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.....	55
Modul 10 Integration 3: Spezifische Praxisfelder.....	56
Unit 1 Supervision	58
Unit 2 Kollegiale Gruppenarbeit	59
Unit 3 Integrationsworkshop III	60
Modul 11 Forschen im Bereich Psychosoziale Beratung, Therapie, Case Management und Recht.....	61
Unit 1 Themenfindung	63
Unit 2 Forschungsmethoden.....	64
Unit 3 Auswertung.....	65
Modul 12 Masterthesis und Masterkolloquium	66

1. Qualifikationsziele und Studiengangskonzeption

1.1 Qualifikationsziele

Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs Psychosoziale Beratung und Recht können Qualitätsstandards für eine wissenschaftlich fundierte Psychosoziale Beratung (Counselling) in Verbindung mit rechtlichen und psychotherapeutischen Kenntnissen praxisangemessen umsetzen und anwenden. Das Curriculum orientiert sich an den Standards der Deutschen Gesellschaft für Beratung / German Association for Counselling e. V. (DGfB Beratungsverständnis, S. 5)¹ und den dort formulierten Standards für die Qualifikation von Beratungsfachkräften. Diese umfassen:

- Theorie und Methodik von kontextgebundener Einzel- und Gruppenberatung, differenzielle Diagnostik, Entwicklungs- und Hilfeplanung und Verfahren der Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung
- dokumentierte, eigenständig durchgeführte Beratungspraxis, die konzeptgebunden (selbst-) evaluiert wird
- dokumentierte und (selbst-)evaluierte Praxis von Vernetzung und Kooperation bzw. Teamteilnahme in interdisziplinären Zusammenhängen und in Beratungseinrichtungen / Institutionen
- Praxisreflexion / Supervision einzeln und in Gruppen
- kollegial gestaltete Supervision
- Persönlichkeitsbildung (einzeln und in der Gruppe)
- Selbst- und Fremdwahrnehmung (Selbsterfahrung und Selbstreflexion).

Absolventinnen und Absolventen erwerben innerhalb dieses Rahmens im Laufe des Studiums verschiedene spezifische, der integrativen Ausrichtung des Studiengangs entsprechende Qualifikationen, die sie im Rahmen ihrer Beratungstätigkeit in dialogisch gestalteten Prozessen umsetzen können.

Spannungsfeld Beratung und Recht

Absolventinnen und Absolventen verfügen über folgende Qualifikationen im Spannungsfeld Beratung und Recht:

- Sie kennen die Anwendungsbereiche klinisch-psychotherapeutischer Interventionen verschiedener Therapiemodelle und reflektieren und verknüpfen unterschiedliche Perspektiven der relevanten Disziplinen (Entwicklungspsychologie, Pädagogik, Soziologie, klinische Psychologie, Psychiatrie, Psychotherapie).
- Sie reflektieren und verknüpfen unterschiedliche Perspektiven relevanter Disziplinen (Entwicklungspsychologie, Klinische Psychologie, Beratungsmethoden und Psychotherapie) und erkennen Synergie- und Konfliktpotentiale zwischen rechtlichen und beraterischen Anforderungen.
- Sie integrieren wissenschaftliche, juristische und methodische Fragen der Beratung, verbinden unterschiedliche Methoden der Beratung mit rechtlichen Aspekten theoretisch und wenden diese praktisch in ihren unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern an.
- Sie wählen Formen der Gesprächsführung settingspezifisch aus und können diese Auswahl begründen.
- Sie unterstützen Ratsuchende bei der Reflexion von Erfahrungen und Erlebenszusammenhängen und identifizieren dabei deren Ressourcen.
- Im Rahmen des Entwurfs von Handlungsplänen, die den Bedürfnissen der Klientinnen und Klienten entsprechen, definieren sie erreichbare Ziele und fällen reflektierte Entscheidungen.

¹ siehe: <https://www.dachverband-beratung.de/dokumente/Beratung.pdf>

Selbstreflexion

Absolventinnen und Absolventen erkennen eigene Anteile im Beratungsprozess und handhaben diese professionell. Sie reflektieren ihr berufliches Handeln und lassen sich dabei auf Prozesse der Selbstexploration und der Selbstreflexion ein. Sie entwickeln und reflektieren ihren eigenen individuellen Beratungsstil.

Gruppenprozesse

Durch die Teilnahme an einer festen Supervisions- und Intervisiongruppe und durch Übungen in der Gesamtgruppe machen Studierende Erfahrungen mit Gruppenprozessen und reflektieren ihre eigene Rolle im Gruppenkontext.

Wissenschaftliche Methoden

Studierende benennen und beschreiben für ihre Masterthesis ein Problem aus dem Bereich Psychosoziale Beratung und Recht unter psychosozialen Aspekten und aus der Sicht anderer Fachdisziplinen. Sie formulieren eine eigene Fragestellung unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstandes und bearbeiten diese auf der Grundlage einer fachgerechten Auswahl von wissenschaftlich fundierten Methoden.

1.2. Studiengangskonzeption

Psychosoziale Beratung und Recht – integrativ

Das integrative Grundverständnis des Studiengangs bezieht sich neben den vier Grundorientierungen sozialer Interventionen (Psychodynamik, Verhaltenstheorie, Humanistische Verfahren und Systemische Ansätze) auf den Bereich des Rechts. Dieser integrative Ansatz berücksichtigt, dass sich professionell beratende Berufe in Deutschland in einem Prozess der Verrechtlichung befinden: Psychosoziale Beratung ist zunehmend ausdifferenzierten juristischen Regeln unterworfen, deren Kenntnisse notwendig sind, um Menschen in erschwerten Lebenslagen und Arbeitssituationen professionell zu beraten.

Die Studierenden werden dementsprechend befähigt, Probleme und Lösungen aus dem Bereich psychosozialer Beratung (*Counselling*) sowohl unter psychosozialen als auch unter rechtlichen Aspekten selbständig theoretisch zu fundieren und mit einer differenzierten Auswahl von Beratungsmethoden zu verbinden. Dazu erwerben Studierende fundierte theoretische und methodische Kenntnisse über Ansätze und Konzepte Psychosozialer Beratung in verschiedenen Settings, über Rechtsgrundlagen der Beratung und über Familien-, Kinder- und Jugendhilferecht. Rechtliche Ansprüche der Klienten und Klientinnen in unterschiedlichen Bereichen psychosozialer Beratung werden reflektiert und in interdisziplinärer Zusammenarbeit umgesetzt.

Aus einer wertschätzenden, empathischen und kongruenten Haltung heraus konzipieren Studierende integrative Analysen und Interventionen mit psychodynamischen, verhaltensorientierten, personenzentrierten und systemischen Methoden. So werden komplexe Zusammenhänge methoden- und disziplinübergreifend betrachtet und je nach Aufgabe und Situation bearbeitet.

Vier Grundorientierungen – eine integrative Ausrichtung

Das Studium sieht für alle Studierenden im ersten Semester eine Einführung in die vier Grundorientierungen psychosozialer Interventionen vor (*Modul 1: Beratung in psychosozialen Arbeitsfeldern: Verstehen, Diagnostizieren, Intervenieren*). Im zweiten und dritten Semester werden diese Kenntnisse settingspezifisch vertieft (*Modul 5: Gestaltung verschiedener Settings*).

Bereits im ersten Semester erwerben alle Studierenden umfangreiche Kenntnisse über Rechtsgrundlagen der Beratung. Hier werden fachliche Standards und methodische Anforderungen, die das Recht an die Beratung stellt, vermittelt und in Bezug auf die mit diesen verbundenen Chancen und Widersprüchlichkeiten reflektiert (*Modul 2: Rechtsgrundlagen der Beratung*).

Die Fähigkeit, rechtliche und organisatorische Hürden bei der Verwirklichung von Rechten zu erkennen, zu beurteilen und mit den Möglichkeiten und Grenzen der rechtlichen Rahmenbedingungen zu arbeiten wird im vierten Semester ergänzt durch Wissen aus dem Bereich der Rechtsverwirklichung (*Modul 8: Familien- Kinder- und Jugendhilferecht*).

Zwei Schwerpunkte ab dem zweiten Semester

Auf dieser Grundlage ist im weiteren Verlauf des Studiums eine Schwerpunktsetzung möglich. Zur Auswahl stehen der *Schwerpunkt a: Beratung Case Management und Recht* und der *Schwerpunkt b: Beratung und Therapie in der Lebensspanne*.

Schwerpunkt a: Case Management und Recht

In diesem Schwerpunkt vertiefen Studierende im zweiten und dritten Semester ihre Rechtskenntnisse in ausgewählten Rechtsbereichen mit besonderer Relevanz für Psychosoziale Beratung (*Modul 4a: Soziale Sicherung von Menschen in besonderen Lebenssituationen; Modul 6a: Wirtschaftliche und persönliche Hilfen bei Armut/Arbeitslosigkeit*). Darüber hinaus erwerben Studierende dieses Schwerpunkts Kenntnisse über Case Management. (*Modul 9a: Case Management auf Einzelfall- und Systemebene*). Sie verfügen über ein kritisches Verständnis des Handlungskonzepts Case Management und können Organisationstheorien und Netzwerktheorien differenziert beschreiben und diskutieren. Ein besonderer Fokus liegt auf der Vertiefung von Netzwerkkompetenzen.

Schwerpunkt b: Beratung in der Lebensspanne

In diesem Schwerpunkt vertiefen Studierende im zweiten und dritten Semester ihre Kenntnisse im Bereich Beratung. Sie arbeiten sich psychosoziale Theorien und Modelle psychischer Entwicklung und psychischer Erkrankungen ein (*Modul 4b: Psychische Entwicklung; Modul 6b: Psychosoziale Krankheits- und Störungsbilder*) und übertragen diese auf ihre eigene Beratungspraxis. Darüber hinaus lernen sie verschiedene Herangehensweisen der Beratung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen kennen und vertiefen ihre Fähigkeit zur Analyse von Beziehungsmustern (*Modul 9b: Beratung und Therapie von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen*).

Schwerpunktübergreifender interdisziplinärer Austausch und praxisorientierte Fallarbeit

Parallel zu dieser Ausdifferenzierung nehmen alle Studierenden an schwerpunktübergreifenden fortlaufenden Supervisionsgruppen teil (1. bis 5. Sem.). In diesen festen Gruppen mit begrenzter Teilnehmer*innenzahl lernen sie alle vier Ansätze in der Praxis kennen. Dies geschieht am Beispiel aktueller Fälle aus ihrem eigenen beruflichen Alltag: Die Studierenden üben, Fälle aus der eigenen Praxis ansatzspezifisch zu reflektieren und ihre zu erstellenden Falldokumentationen ansatzspezifisch entlang entsprechender Vorgaben zu erstellen.

Darüber hinaus besuchen die Studierenden drei dreitägige Integrationsworkshops mit unterschiedlichen inhaltlichen Schwerpunktsetzungen (*Integration 1: Grundlegende Fragestellungen interdisziplinärer Tätigkeiten der Beratung; Integration 2: Vertiefung des interdisziplinären Austauschs; Integration 3: Spezifische Praxisfelder*). In diesen schwerpunktübergreifend besetzten Integrationsworkshops werden alle im Studium vermittelten Perspektiven (Psychosoziale Beratung, Recht, Case Management) konkret auf Fälle aus der Praxis angewandt und in Rollenspielen und anderen praktischen Übungen reflektiert und umgesetzt.

Studierende lernen hier, im Dialog mit anderen sicher und fachgemäß Methoden und Instrumente auszuwählen, die für die Bewältigung der jeweiligen Aufgabe in ihrem Praxisfeld erforderlich sind. Insgesamt findet im Rahmen der Integrationsmodule eine individuelle Profilentwicklung der Studierenden statt, bei der sie je nach persönlicher Präferenz und je nach Tätigkeitsfeld eine spezifische Ausrichtung ihrer Beratungstätigkeit vornehmen und reflektieren. Diese Profilbildung wird in der Supervisionsberatung begleitet.

Kollegiale Beratung

Ab dem zweiten Semester führen alle Studierenden in ihrer jeweiligen Supervisionsgruppe selbständig Kollegiale Beratung durch. Die im Studium und in der Supervision erlernten Methoden zur Gestaltung von Gruppensituationen und die eingeübten Methoden professioneller Rückmeldungen werden hier selbständig eingesetzt und geübt.

Anwendungsorientierte Masterthesis

Im fünften Semester werden die Studierenden in verschiedene Methoden anwendungsorientierter Forschung im Bereich Psychosoziale Beratung eingeführt (*Modul 11: Forschen im Bereich Psychosoziale Beratung, Therapie, Case Management und Recht*). Sie entwickeln ein eigenes Forschungsprojekt, das sie im sechsten Semester selbstständig durchführen und dessen Ergebnisse sie in Form einer schriftlichen Arbeit vorstellen und in einem Kolloquium diskutieren (*Modul 12: Masterthesis und Masterkolloquium*). Gegenstand dieser Forschungsarbeiten können alle im Studium vermittelten Schwerpunkte und repräsentierten Praxisbereiche sein. Fragen und Probleme psychosozialer Beratung werden dabei sowohl unter rechtlichen als auch unter psychosozialen Aspekten selbstständig theoretisch fundiert und mit einer fachgerechten Auswahl wissenschaftlicher Methoden bearbeitet.

Mögliche Tätigkeitsfelder für Absolventen und Absolventinnen

Die grundlegenden Beratungskompetenzen und die jeweiligen Spezialisierungen der Absolventinnen und Absolventen können in folgenden Praxisbereichen Psychosozialer Beratung zur Anwendung kommen:

- Partnerschafts-, Familien- und Lebensberatung
- Beratung von Kindern und Jugendlichen
- Erziehungsberatung
- Trennungs- und Scheidungsberatung; Familienmediation
- Schuldnerberatung
- Interkulturelle Beratung
- Arbeitslosen- und Beschäftigungsberatung
- Beratung älterer Menschen (insbesondere Pflegeberatung und Betreuungsberatung)
- Alkohol- und Suchtberatung
- Beratung behinderter Menschen
- Case Management

Didaktisch-methodische Vorgehensweise

Bei der Vermittlung von Wertorientierungen (Ethik), Theorien und Methoden wird besonderer Wert auf die Verknüpfung und Reflexion eigener Erfahrungen mit den Lehrinhalten des Curriculums gelegt. Studierende werden darin angeleitet, Theorie und Praxis selbstreflektiert und kritisch miteinander zu verbinden. Die Lehrenden sind dabei neben der Vermittlung von Inhalten auch gruppen- und prozessbegleitend tätig. Unterschiedliche Lehrende repräsentieren und verkörpern psychodynamische, verhaltensorientierte, personenzentrierte und systemische Herangehensweisen und vertreten dabei gleichzeitig einen integrativen Ansatz, der die Methodenvielfalt in ihrer Bandbreite wertschätzt.

Auch hier folgt der Studiengang den Vorgaben der Deutschen Gesellschaft für Beratung (DGfB), die professionelle Beratung als durch ein interdisziplinär entwickeltes und wissenschaftlich fundiertes Handlungskonzept geprägt versteht und die Notwendigkeit betont, dieses tätigkeitsfeld- und aufgabenspezifisch auszdifferenzieren. Die im Studiengang vertretene Konzept- und Methodenvielfalt erfordert ein theoretisch begründetes und für Ratsuchende transparentes und evaluiertes Arbeitskonzept. Die Studierenden werden darin angeleitet und begleitet, auf dieser Grundlage ein persönliches Beratungsprofil zu entwickeln, das ihren Tätigkeiten und Aufgaben entspricht. Gleichzeitig wird ihnen vermittelt, dass es sich bei der Ausbildung eines solchen Profils aufgrund der sich kontinuierlich wandelnden Rahmenbedingungen um einen unabgeschlossenen und unabschließbaren Prozess handelt, den es gemäß eines professionellen Beratungsverständnisses kontinuierlich fortzusetzen und zu reflektieren gilt.

Verwendbarkeit der Module:

Akkreditierungsregeln sowie die Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master an der Frankfurt University of Applied Sciences (AB PO Bachelor/Master) beschreiben ein Modul als eine inhaltlich und zeitlich abgeschlossene Lehr- und Lerneinheit. Sie stellen in der Regel einen Zusammenschluss von inhaltlich aufeinander bezogenen Lehrveranstaltungen und Selbstlernzeiten dar. Module sind auch Praxisphasen sowie Projektarbeiten und die Abschlussarbeit mit dem anschließenden Kolloquium.

Der unter 2. dargestellte empfohlene Studienverlauf zeigt eine Struktur, deren Lage der Module aufeinander aufbauend gestaltet ist. Module bilden zwar abgeschlossene Einheiten, zeigen jedoch Anforderungen, die auf dem Kompetenzerwerb der vorherigen Module aufbauen und so zu einer zunehmenden Qualifizierung im Studienfach führen. Darüber hinaus wird in manchen Modulen explizit darauf hingewiesen, dass bestimmte Inhalte als bekannt und verinnerlicht vorausgesetzt werden und ein entsprechender Kompetenzerwerb ohne dieses Vorwissen erschwert wird.

2. Empfohlener Studienverlauf

Semester	Studiengang: Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.) mit den Schwerpunkten: a) Beratung, Case Management und Recht (Module 4a, 6a, 9a) b) Beratung und Therapie in der Lebensspanne (Module 4b, 6b, 9b)			ECTS Punkte (CP)
6	Modul 12: Master-Thesis mit Kolloquium 20 CP			20
5	Modul 11: Forschen im Bereich Psychosoziale Beratung, Therapie, Case Management und Recht 5 CP	Modul 10: Integration 3: Spezifische Praxisfelder 10 CP	Modul 9: (5 CP) a) Case Management auf Einzelfall- und Systemebene b) Beratung und Therapie von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen (5 CP) 10 CP	20
4	Modul 7: (5 CP) Integration 2: Vertiefung des interdisziplinären Austauschs (5 CP) 10 CP	Modul 8: Familien-, Kinder- und Jugendhilferecht 10 CP		20
3		Modul 5: (5 CP) Gestaltung verschiedener Settings (5CP) 10 CP	Modul 6: a) Wirtschaftl. u. persönl. Hilfen b) Psychosoziale Krankheits- und Störungsbilder 10 CP	20
2	Modul 4: a) Soziale Sicherung von Menschen b) Psychische Entwicklung 5 CP		Modul 3: (10 CP) Integration 1: Grundlegende Fragestellungen interdisziplinärer Tätigkeiten der Beratung 5 CP	20
1	Modul 1: Beratung in psychosozialen Arbeitsfeldern: Verstehen, Diagnostizieren, Intervenieren 10 CP	Modul 2: Rechtsgrundlagen der Beratung 5 CP	(5 CP) 15 CP	20

3. ECTS-/Workload-Übersicht

Master Psychosoziale Beratung und Recht		ECTS	SWS	Präsenz- stunden	Prüfungs- zeit	Selbst- studium	Praxiszeit	Gesamt- workload Summe
Modul- nr.	1							
M 1	Beratung in psychosozialen Arbeitsfeldern: Verstehen, Diagnostizieren, Intervenieren	10						300
	Unit 1: Beratung als Prozess gestalten - Verstehen, Diagnostizieren, Intervenieren, Evaluieren (Blockveranstaltung)		4	60	15	90	0	165
	Unit 2: Psychosozial Beratung - Ausgangssituationen, Ansätze und Methoden (Laufende Veranstaltung)		2	30	15	90	0	135
M 2	Rechtgrundlagen der Beratung	5	3	45	30	75	0	150
M 3-1	Integration 1: Grundlegende Fragestellungen interdisziplinärer Tätigkeiten der Beratung	5						150
	Unit 1: Supervision (1. Modulsemester)		2	30	55	30	25	140
	Unit 2: Supervisionsberatung (1. Modulsemester/Mentoring)		0,25	4	0	6	0	10
	2							
M 3-2	Integration 1: Grundlegende Fragestellungen	10						300
	Unit 1: Supervision (2. Modulsemester)		2	30	55	30	25	140
	Unit 2: Supervisionsberatung (2. Modulsemester/Mentoring)		0,25	4	0	6	0	10
	Unit 3: Kollegiale Gruppenarbeit		0	15	0	15	45	75
	Unit 4: Integrationsworkshop I		2	30	10	35	0	75
M 4	WAPF- Schwerpunktmodul	5						150
	SP: a) Soziale Sicherung Unit 1		2	30	20	50	0	100
	SP: a) Soziale Sicherung Unit 2		1	15	10	25	0	50
	SP: b) Psychische Entwicklung Unit 1		3	45	45	60	0	150
M 5-1	Gestaltung verschiedener Settings	5						150
	Unit 1: Übungen zur Settinggestaltung (Blockveranstaltung)		2	30	20	30	0	80
	Unit 2: Settingsspezifische Verstehenszugänge und Interventionen - Teil 1 (Laufende Veranstaltung)		2	30	0	40	0	70
	3							
M 5-2	Gestaltung verschiedener Settings	5						150
	Unit 3: Settingsspezifische Verstehenszugänge und Interventionen - Teil 2 (Laufende Veranstaltung)		2	30	40	70	10	150
M 6	WAPF- Schwerpunktmodul	10						300
	SP: a) Wirtschaftl. und persönl. Hilfen bei Armut / Arbeitslosigkeit							
	SP: a) Unit 1: Sozialleistungen für Arbeitslose und Arbeitsförderung nach SGBIII		2	30	10	60	0	100
	SP: a) Unit 2: Grundsicherung für Arbeitssuchende		2	30	10	60	0	100
	SP: a) Unit 3: Sozialhilfe		2	30	10	60	0	100
	SP: b) Psychosoziale Krankheits- und Störungsbilder - Unit 1	6	90	60	150	0	300	
M 7-1	Integration 2: Vertiefung des interdisziplinären Austauschs	5						150
	Unit 1: Supervision (1. Modulsemester)		1,5	22,5	35	22,5	20	100
	Unit 2: Kollegiale Gruppenarbeit (1. Modulsemester)		0	15	0	15	20	50
	4							
M 7-2	Integration 2: Vertiefung des interdisziplinären Austauschs	5						150
	Unit 1: Supervision (2. Modulsemester)		2	30	25	5	20	80
	Unit 2: Kollegiale Gruppenarbeit (2. Modulsemester)		0	15	0	5	10	30
	Unit 3: Integrationsworkshop II		2	30	0	10	0	40
M 8	Familien-, Kinder- und Jugendhilferecht	10						300
	Unit 1: Ehe- und Partnerschaftsrecht		3	45	15	90	0	150
	Unit 2: Kinder- und Jugendhilferecht		3	45	15	90	0	150
M 9	WAPF- Schwerpunktmodul	5						150
	SP: a) Unit 1: Case Management auf Einzelfallebene		2	30	35	85	0	150
	SP: b) Unit 1: Beratung und Therapie v. Kindern, Jugendlichen u. Erwachsenen		2	30	35	85	0	150
	5							
M 9	WAPF- Schwerpunktmodul	5						150
	SP: a) Unit 2: Case Management auf Systemebene		4	60	55	35	0	150
	SP: b) Unit 2: Beratung und Therapie v. Kindern, Jugendlichen u. Erwachsenen		4	60	55	35	0	150
M 10	Integration 3: Spezifische Praxisfelder	10						300
	Unit 1: Supervision		2	30	60	30	25	145
	Unit 2: Kollegiale Gruppenarbeit		1	15	10	20	10	55
	Unit 3: Integrationsworkshop III		2	30	35	35	0	100
M 11	Forschen im Bereich psychosoziale Beratung	5						150
	Unit 1: Themenfindung		1	15	5	20	0	40
	Unit 2: Forschungsmethoden		2	30	20	30	0	80
	Unit 3: Auswertung		1	15	5	10	0	30
	6							
M 12	Master-Thesis mit Kolloquium	20						600
	Unit 1: Master-Thesis		0	0	150	400	0	550
	Unit 2: Kolloquium		0	0	50	0	0	50
	SUMME GESAMT	120	57	900	815	1674,5	210	3600

4. Modulbeschreibungen

Modul 1 Beratung in psychosozialen Arbeitsfeldern: Verstehen, Diagnostizieren, Intervenieren

Modultitel	Beratung in psychosozialen Arbeitsfeldern: Verstehen, Diagnostizieren, Intervenieren
Modulnummer	1
Modulcode	Modul 1
Studiengang	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CPCP) / Workload (h)	10 CP/ 300h
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	a. keine b. Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen)
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p><i>Wissen und Verstehen</i> Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage unterschiedliche Typen von Beratung (z.B. psychosoziale, informatorische, psychologische Beratung) und Therapie zu unterscheiden und ihr eigenes Tätigkeitsfeld in diesem Spektrum zu verorten • kennen verschiedene grundlegende Orientierungen Psychosozialer Beratung bzw. Therapie und reflektieren deren unterschiedliche wissenschaftliche, ethische und anthropologische Grundannahmen • erfassen Potentiale und Grenzen unterschiedlicher Beratungsansätze für verschiedene individuelle Problemlagen • reflektieren verschiedene Standards professionellen Handelns und wägen diese differenziert ab • kennen unterschiedliche Evaluationsmethoden <p><i>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen</i> Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten sich methodische Grundlagen einer professionellen

	<p>Gesprächsführung</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen diagnostische Vorgehensweisen in der Beratung und Therapie ein • treffen selektive und adaptive Indikationsentscheidungen • differenzieren und begründen Beratungsstrategien konzept-spezifisch • wenden Beratungsevaluationen an <p><i>Kommunikation und Kooperation</i></p> <p>Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen in ihrer studentischen Bezugsgruppe eine wertschätzende, tolerante und solidarische Grundhaltung ein • bringen sich aktiv in Gruppenprozesse ein • sind offen für Kritik und kritisieren sachlich-konstruktiv <p><i>Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität</i></p> <p>Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren die persönlichen und biographischen Grundlagen ihrer Rolle als Berater/in
Inhalte des Moduls	<p>Beratungskonzepte</p> <p>Konzeptspezifische Indikationen und Interventionen</p> <p>Diagnostische Elemente im Beratungsprozess</p>
Lehrformen des Moduls	<p>Seminar</p> <p>Praktische Übungen zu verschiedenen Methoden in Zweier- und Dreiergruppen, Kleingruppenarbeit, Rollenspiele</p>
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots von Modulen	Jährlich im Sommersemester
Modulkoordination	Studiengangsleitung
Hinweise	

Unit 1 Beratung als Prozess

Name der Unit	Beratung als Prozess gestalten – Verstehen, Diagnostizieren, Intervenieren, Evaluieren
Code	
Name des Moduls	Beratung in psychosozialen Arbeitsfeldern: Verstehen, Diagnostizieren, Intervenieren
Inhalte der Unit	<p>Arbeitsfeldspezifische Kompetenzen in der psychosozialen Beratung</p> <p>Gesprächsführungstechniken unterschiedlicher Theorieansätze</p> <p>Übungen zu Methoden professioneller Gesprächsführung</p> <p>Methodenspezifische Indikationsentscheidungen</p> <p>Analyse von Beratungsprozessen</p> <p>Evaluationsmethoden zur Selbst- und Fremdevaluation in der Beratung</p> <p>Selbstreflexion</p>

Lehrformen	Seminar
SWS der Unit	4
Workload (h)	165
Anteil der Präsenzzeit	60 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung	15 h
Anteil Selbststudium	90 h
Anteil Praxiszeit	Keine
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/r	Prof. Dr. Birgit Gaertner, Prof. Dr. Ulle Jäger, Prof. Dr. Stephanie Mehl, Prof. Dr. Susanne Schönborn
Basis – Literatur	Beushausen, Jürgen (2016): Beratung lernen. Opladen: Budrich. McLeod, John (2004): Counselling – eine Einführung in Beratung. Tübingen: DGVT-Verlag (An Introduction to Counselling. 5. aktualisierte und erweiterte Aufl., London: Open University Press 2013). Schnoor, Heike (Hrsg.) (2013): Psychosoziale Beratung im Spannungsfeld von Gesellschaft, Institution, Profession und Individuum. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise	

Unit 2 Psychosoziale Beratung

Name der Unit	Psychosoziale Beratung – Ausgangssituationen, Ansätze und Methoden
Code	
Name des Moduls	Beratung in psychosozialen Arbeitsfeldern: Verstehen, Diagnostizieren, Intervenieren
Inhalte der Unit	Zentrale Theorieansätze Psychosozialer Beratung (psychodynamisch, verhaltensorientiert, personenzentriert, systemisch) und deren wechselseitige Abgrenzung und Ergänzung Wissenschaftstheoretische Grundlagen der verschiedenen Ansätze Grundlagen einer professionellen Haltung und Beziehungsgestaltung im Beratungsprozess Ethische Grundlagen von Beratung
Lehrformen	Seminar

SWS der Unit	2
Workload (h)	135
Anteil der Präsenzzeit	30 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung	15 h
Anteil Selbststudium	90 h
Anteil Praxiszeit	Keine
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/r	Prof. Dr. Birgit Gaertner, Prof. Dr. Ulle Jäger, Prof. Dr. Stephanie Mehl, Prof. Dr. Susanne Schönborn
Basis – Literatur	Kriz, Jürgen (2014): Grundkonzepte der Psychotherapie. 7. überarbeitete und erweiterte Auflage. Weinheim: Beltz. Nestmann, Frank, Engel, Frank & Sickendiek, Ursel (Hrsg.) (2004): Das Handbuch der Beratung. Band 1: Disziplinen und Zugänge. Tübingen: DGVT-Verlag. Schnoor, Heike (Hrsg.) (2011): Psychodynamische Beratung. Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht. Wälte, Dieter; Borg-Laufs, Michael (Hrsg.): (2018) Psychosoziale Beratung. Grundlagen, Diagnostik, Intervention. Stuttgart: Kohlhammer.
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise	

Modul 2 Rechtsgrundlagen der Beratung

Modultitel	Rechtsgrundlagen der Beratung
Modulnummer	2
Modulcode	Modul 2
Studiengang	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul vermittelt rechtliche Rahmenbedingungen und rechtliche Handlungssicherheit in der Beratung. Es steht in Zusammenhang mit allen Modulen, die Beratungskompetenz vermitteln und sollte vor Modul 5 (Gestaltung verschiedener Settings) belegt werden.
Dauer des Moduls	ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CPCP) / Workload (h)	5 CP/ 150 h
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	Grundkenntnisse des deutschen Sozialrechtssystems, Überblick über Sozialgesetzbücher I-XI
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	a. Keine b. Klausur (90 Minuten)
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p><i>Wissen und Verstehen</i> Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen fachliche Standards und methodische Anforderungen, die das Recht an Psychosoziale Beratung stellt • erkennen gesellschaftliche Ursachen des expandierenden Beratungsbedarfs • verstehen die verfassungsrechtlichen und sozialen Begründungen für Beratungsansprüche und deren komplexes Instrumentarium. <p><i>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen</i> Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> • gewinnen Handlungssicherheit in durch Vertrauensschutz gekennzeichneten Beratungssituationen. <p><i>Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität</i> Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren die rechtlichen Anforderungen an Berater/innen

	<ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage mit Dilemmata umzugehen, die sich aus dem Konflikt unterschiedlicher Schutzrechte ergeben.
Inhalte des Moduls	Rechtsgrundlagen der Beratung
Lehrformen des Moduls	Seminar
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots von Modulen	Jährlich im Sommersemester
Modulkoordination	Prof. Dr. Ursula Fasselt
Hinweise	

Unit 1 Rechtsgrundlagen der Beratung

Name der Unit	Rechtsgrundlagen der Beratung
Code	
Name des Moduls	Rechtsgrundlagen der Beratung
Inhalte der Unit	<p>Aufklärungs-, Auskunfts- und Beratungspflichten im Sozialrecht; Psychotherapeutengesetz; Rechtsberatungsgesetz; Haftung in Beratung und Therapie; strafrechtliche Schweigepflicht und Sozialdatenschutz, Zeugnisverweigerungsrecht</p> <p>Beratungs- und Prozesskostenhilfe; außergerichtliche Rechtsschutzmöglichkeiten; Rechtsschutz durch die Gerichte</p>
Lehrformen	Seminar
SWS der Unit	3
Workload (h)	150
Anteil der Präsenzzeit	45 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung	30 h
Anteil Selbststudium	75 h
Anteil Praxiszeit	Keine
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. Dr. Ursula Fasselt
Basis – Literatur	Kessler, Rainer (2016): Sozialleistungsrecht, in: Fasselt, Ursula; Schell-

	<p>horn, Helmut (Hrsg.) (2016): Handbuch Sozialrechtsberatung. Baden-Baden: Nomos-Verlag, 5. Aufl., S. 31-41.</p> <p>Sauer, Jürgen (2016): Spezielle Beratungsfragen, in: Fasselt, Ursula; Schellhorn, Helmut (Hrsg.) (2016): Handbuch Sozialrechtsberatung. Baden-Baden: Nomos-Verlag, 5. Aufl., S. 771-804.</p> <p>Fasselt, Ursula, Rechtsgrundlagen pädagogischer Beratung, in: Giesecke, Wiltrud; Nittel, Dieter (Hrsg.) (2016): Handbuch pädagogische Beratung über die Lebensspanne, Weinheim: Beltz, S. 50-59.</p>
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise	

Modul 3 Integration 1: Grundlegende Fragestellungen interdisziplinärer Tätigkeiten der Beratung

Modultitel	Integration 1: Grundlegende Fragestellungen interdisziplinärer Tätigkeiten der Beratung
Modulnummer	3
Modulcode	Modul 3
Studiengang	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul 3 ist das Einstiegsmodul für die Bereiche Supervision und Integrationsworkshops und führt damit die Studierenden in das erfahrungsbetonte Lernen des Studiengangs ein. Es bildet die Grundlage für die beiden Folgemodule M7 (<i>Integration 2: Vertiefung des interdisziplinären Austauschs</i>) und M10 (<i>Integration 3: Spezifische Praxisfelder</i>).
Dauer des Moduls	zwei Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1. und 2. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	15 CP/ 450 h
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	a. Keine b. Schriftliche Dokumentation (Bearbeitungszeit 4 Wochen) der Beratungspraxis (40 Stunden) über die Dauer von zwei Semestern; Bewertung: bestanden / nicht bestanden
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p><i>Wissen und Verstehen</i></p> <p>Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> berücksichtigen beraterrechtliche Rahmenbedingungen erkennen Synergie- und Konfliktpotentiale zwischen rechtlichen und beraterischen Anforderungen <p><i>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen</i></p> <p>Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> integrieren wissenschaftliche, juristische und methodische Fragen der Beratung und Therapie entwickeln Kriterien für selektive Indikationsentscheidungen und Beratungsstrategien unter rechtlichen Perspektiven, bewerten diese und wenden diese an arbeiten Falldokumentationen entsprechend der jeweiligen konzeptspezifischen Vorgaben angemessen aus <p><i>Kommunikation und Kooperation</i></p>

	<p>Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beteiligen sich reflektiert an Gruppenprozessen • gestalten Gruppensituationen und geben begründete Rückmeldungen • organisieren Kooperationen unterschiedlicher Fachkräfte bei komplexen Anforderungen <p><i>Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität</i></p> <p>Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> • integrieren das Erstellen von konzeptgebundenen Falldokumentationen in ihre Praxis • verbinden in ihrer Praxis wissenschaftlich begründete methodische Ansätze der Beratung mit rechtlichen Aspekten.
Inhalte des Moduls	<p>Supervision</p> <p>Kollegiale Gruppenarbeit zum Training von Beratungsmethoden und zum Erstellen der Evaluation</p> <p>Integrationsworkshop</p>
Lehrformen des Moduls	Seminar, praktische Übungen zu den Methoden in Gruppen, Rollenspiele, Selbststudium, Videofeedback, Übernahme von Aufgaben und Funktionen im Workshop, in der kollegialen Beratung und Supervision
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots von Modulen	Jährlich beginnend im Sommersemester
Modulkoordination	Prof. Dr. Susanne Schönborn
Hinweise	

Unit 1 Supervision

Name der Unit	Supervision (1. und 2. Modulsemester)
Code	
Name des Moduls	Integration 1: Grundlegende Fragestellungen interdisziplinärer Tätigkeiten der Beratung
Inhalte der Unit	<p>Selbstreflexion</p> <p>Übungen zur Entwicklung der individuellen Beratungskompetenz</p> <p>Differenzierung methodenspezifischer Dokumentationen (psychodynamisch, verhaltensorientiert, personenzentriert und systemisch)</p> <p>Methoden in Supervision/Coaching</p>
Lehrformen	Gruppenarbeit
SWS der Unit	4 (2 je Semester)
Workload (h)	280

Anteil der Präsenzzeit	60 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung	110 h
Anteil Selbststudium	60 h
Anteil Praxiszeit	50 h
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Hauptamtlich Lehrende des Studiengangs, Lehrbeauftragte mit Supervisionsqualifikation
Basis – Literatur	
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise	<p>Da die Supervisionsgruppen je nach Ansatz der Supervisor/innen unterschiedliche Methoden anwenden sind die theoretischen Quellentexte unterschiedlich.</p> <p>Die Supervision findet im 1. und im 2. Modulsemester mit je 2 SWS statt. Der Workload beschreibt den Gesamtworkload beider Semester.</p>

Unit 2 Supervisionsberatung

Name der Unit	Supervisionsberatung (1. und 2. Modulsemester)
Code	
Name des Moduls	Integration 1: Grundlegende Fragestellungen interdisziplinärer Tätigkeiten in Beratung und Psychotherapie
Inhalte der Unit	Kontrollsupervision Vertiefung der Entwicklung einer individuellen Beratungskompetenz Klärung individueller Fragen
Lehrformen	Gruppenarbeit
SWS der Unit	0,5
Workload (h)	20
Anteil der Präsenzzeit	8 h

Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung	keine
Anteil Selbststudium	12 h
Anteil Praxiszeit	keine
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. Dr. Ulle Jäger, Prof. Dr. Susanne Schönborn
Basis – Literatur	
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise	Die Supervisionsberatung findet im 1. und im 2. Modulsesemester mit je 0,25 SWS statt. Der Workload beschreibt den Gesamtworkload beider Semester.

Unit 3 Kollegiale Gruppenarbeit

Name der Unit	Kollegiale Gruppenarbeit (2. Modulsesemester)
Code	
Name des Moduls	Integration 1: Grundlegende Fragestellungen interdisziplinärer Tätigkeiten der Beratung
Inhalte der Unit	Kollegiale Beratungskompetenz Übernahme von Supervisions- und Moderationsfunktionen Fallreflexion und Dokumentation
Lehrformen	Gruppenarbeit
SWS der Unit	0
Workload (h)	75 h
Anteil der Präsenzzeit	15 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung	keine
Anteil Selbststudium	15 h
Anteil Praxiszeit	45 h

Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Studierende
Basis – Literatur	<p>Rotering-Steinberg, Sigrid (2006): Anleitung zur Kollegialen Supervision und Qualitätszirkelarbeit sowie zum Kollegialen Coaching. Tübingen: dgvt-Verlag.</p> <p>Schmid, Bernd; Veith Thorsten; Weidner, Ingeborg (2013): Einführung in die Kollegiale Beratung, 2. Aufl., Heidelberg: Carl-Auer.</p> <p>Tietze, Kim-Oliver (2012): Kollegiale Beratung: Problemlösungen gemeinsam entwickeln, 5. Aufl., Hamburg: Rowohlt.</p> <p>(jeweils aktuelle Auflage)</p>
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise	Die Kollegiale Gruppenarbeit findet selbstorganisiert im Rahmen einer Präsenzveranstaltung an der Hochschule statt.

Unit 4 Integrationsworkshop 1

Name der Unit	Integrationsworkshop 1
Code	
Name des Moduls	Integration 1: Grundlegende Fragestellungen interdisziplinärer Tätigkeiten der Beratung
Inhalte der Unit	<p>Beratungsformate zur Gestaltung von Supervision und Coaching unter besonderer Berücksichtigung kollegialer Beratungsformen</p> <p>Selbstreflexion</p> <p>Reflektierte Integration und Transfer der vermittelten Methoden der theoretischen Module auf arbeitsfeldspezifische Anforderungen</p> <p>Weiterentwicklung individueller Beratungskompetenz in unterschiedlichen Beratungsformaten (Einzel-, Gruppen- und Systemberatung)</p> <p>Differenzierung methodenspezifischer Dokumentationen (psychodynamisch, verhaltensorientiert, personenzentriert, systemisch)</p> <p>Methoden in Supervision/Coaching</p>
Lehrformen	Methodenorientiertes Seminar, praktische Übungen zur Falldokumentation und Methodenwahl in Gruppen, Rollenspiele, Selbststudium, Übernahme von Aufgaben und Funktionen im Workshop
SWS der Unit	2
Workload (h)	75 h

Anteil der Präsenzzeit	30 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung	10 h
Anteil Selbststudium	35 h
Anteil Praxiszeit	keine
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Hauptamtlich Lehrende des Studiengangs, Lehrbeauftragte
Basis – Literatur	
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise	

Modul 4a Soziale Sicherung von Menschen in besonderen Lebenssituationen

Modultitel	Soziale Sicherung von Menschen in besonderen Lebenssituationen
Modulnummer	4a
Modulcode	Modul 4a
Studiengang	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	2. Semester
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP/ 150 h
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	a. Keine b. Klausur (90 Minuten)
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p><i>Wissen und Verstehen</i> Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden den in der Sozialversicherung versicherten Personenkreis und kennen die Leistungen der Renten-, Kranken-, Pflege- und Unfallversicherung <p><i>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen</i> Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> • begründen in rechtlich komplexen Fällen die für alte, behinderte, kranke und pflegebedürftige Menschen in Betracht kommenden Sozialleistungen sowie die zahlreichen Querverbindungen und Verflechtungen zu anderen Rechtsgebieten • kennen ausgewählte Rechtsbestimmungen aus dem Bereich der Sozialversicherung und berücksichtigen diese im Rahmen ihres beraterischen Handelns <p><i>Kommunikation und Kooperation</i> Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> • argumentieren sachbezogen und reflektieren Argumente kritisch <p><i>Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität</i> Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln ein Problembewusstsein für die Situation alter, behinderter, kranker und pflegebedürftiger Menschen und beziehen selbständig adäquate Hilfsangebot in ihre reflektierten

	Überlegungen mit ein.
Inhalte des Moduls	Sozialversicherung Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen
Lehrformen des Moduls	Seminar
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots von Modulen	Jährlich im Wintersemester
Modulkoordination	Prof. Dr. Helmut Schellhorn
Hinweise	

Unit 1 Sozialversicherung

Name der Unit	Sozialversicherung
Code	
Name des Moduls	Soziale Sicherung von Menschen in besonderen Lebenssituationen
Inhalte der Unit	Versicherter Personenkreis in der Sozialversicherung; Leistungen der Renten-, Kranken-, Pflege- und Unfallversicherung
Lehrformen	Seminar
SWS der Unit	2
Workload (h)	100 h
Anteil der Präsenzzeit	30 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung	20 h
Anteil Selbststudium	50 h
Anteil Praxiszeit	Keine
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. Dr. Helmut Schellhorn
Basis – Literatur	Fasselt, Ursula; Schellhorn, Helmut (Hrsg.) (2017): Handbuch Sozialrechtsberatung, 5. Aufl., Baden-Baden: Nomos. Muckel, Stefan; Ogorek, Markus (2019): Sozialrecht, 5. Aufl., München: C.H. Beck.
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise	

Unit 2 Rehabilitation und Teilhabe

Name der Unit	Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen
Code	
Name des Moduls	Soziale Sicherung von Menschen in besonderen Lebenssituationen
Inhalte der Unit	Leistungen zur Teilhabe im Sinne des SGB IX, insbesondere Leistungen der Eingliederungshilfe Rehabilitationsleistungen in den besonderen Leistungsgesetzen
Lehrformen	Seminar
SWS der Unit	1
Workload (h)	50 h
Anteil der Präsenzzeit	15 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung	10 h
Anteil Selbststudium	25 h
Anteil Praxiszeit	Keine
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Prof. Dr. Helmut Schellhorn
Basis – Literatur	Deinert, Olaf; Welti, Felix (Hrsg.) (2018): Stichwortkommentar Behindertenrecht, 2. Aufl., Baden-Baden: Nomos. Knittel, Bernhard (2018): Sozialgesetzbuch IX, Kommentar, 11. Aufl., Köln: Luchterhand.
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise	

Modul 4b Psychische Entwicklung

Modultitel	Psychische Entwicklung
Modulnummer	4b
Modulcode	Modul 4b
Studiengang	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Modul 4b ist das Einstiegsmodul des Schwerpunktes Beratung und Therapie in der Lebensspanne und bildet damit die Grundlage für die beiden Folgemodule des Schwerpunktes (Psychosoziale Krankheits- und Störungsbilder) und M9b (Beratung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen).
Dauer des Moduls	ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	2. Semester
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP/ 150 h
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	a. Keine b. Klausur (90 Minuten)
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p><i>Wissen und Verstehen</i> Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen menschliche Entwicklung als lebenslangen Interaktionsprozess zwischen Individuum und Gesellschaft • vergleichen unterschiedliche entwicklungspsychologische Entwicklungsmodelle und Theorien und beurteilen deren Unterschiede und Gemeinsamkeiten • vergleichen Identitätsbildungsprozesse über die gesamte Lebensspanne in Kindheit, Adoleszenz und Erwachsenenalter einschließlich der diesen Lebensphasen jeweils innewohnenden Entwicklungsaufgaben und Krisenpotentiale <p><i>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen</i> Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten sich psychosoziale Theorien und Modelle und wen-

	<p>den diese auf die therapeutische bzw. beraterische Praxis an <i>Kommunikation und Kooperation</i></p> <p>Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln interpersonelle Fähigkeiten, insbesondere für die interdisziplinäre Zusammenarbeit (u.a. Teamarbeit) • verstehen und formulieren psychosoziale Zusammenhänge und kommunizieren diese im Diskurs mit Fachvertreter*innen • reflektieren und integrieren verschiedene theoretische Perspektiven sinnvoll und knüpfen darüber hinaus an die eigene Wahrnehmung an, um psychologische Phänomene zu vermitteln und mit aktueller Fachliteratur zu hinterfragen <p><i>Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität</i></p> <p>Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> • formulieren eine wissenschaftlich begründete Vorstellung über die psychische Entwicklung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen und reflektieren das eigene berufliche Handeln auf dem darauf aufbauendem theoretischen und methodischen Wissen.
Inhalte des Moduls	Psychische Entwicklung
Lehrformen des Moduls	Seminar
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots von Modulen	Jährlich im Wintersemester
Modulkoordination	Prof. Dr. Frank Dammasch, Prof. Dr. Birgit Gaertner
Hinweise	

Unit 1 Psychische Entwicklung

Name der Unit	Psychische Entwicklung
Code	
Name des Moduls	Psychische Entwicklung
Inhalte der Unit	Vertiefung von Entwicklungsmodellen und Entwicklungstheorien Menschliche Entwicklung und Identitätsbildung als lebenslanger Interaktionsprozess zwischen Natur und Gesellschaft Psychosoziale und biologische Entwicklung des Menschen
Lehrformen	Seminar
SWS der Unit	3
Workload (h)	150 h

Anteil der Präsenzzeit	45 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung	45 h
Anteil Selbststudium	60 h
Anteil Praxiszeit	Keine
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/r	Prof. Dr. Frank Dammasch, Prof. Dr. Susanne Schönborn
Basis – Literatur	<p>Stern, Daniel (2016): Die Lebenserfahrung des Säuglings. 11. Aufl., Stuttgart: Klett-Cotta.</p> <p>Tyson, Phyllis; Tyson, Robert L. (2012): Lehrbuch der psychoanalytischen Entwicklungspsychologie. 4. Aufl., Stuttgart, Kohlhammer.</p> <p>Flammer, August (2017): Entwicklungstheorien. Psychologische Theorien der menschlichen Entwicklung. 5. Aufl., Göttingen: Hogrefe.</p> <p>Schneider, Wolfgang; Lindenberger, Ulman (2018) (Hrsg.): Entwicklungspsychologie. 8. Aufl., Mannheim: Beltz.</p> <p>(jeweils die aktuelle Auflage)</p>
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise	

Modul 5 Gestaltung verschiedener Settings

Modultitel	Gestaltung verschiedener Settings
Modulnummer	5
Modulcode	Modul 5
Studiengang	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	zwei Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	2. und 3. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	10 CP/ 300 h
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	a. Keine b. Mündliche Prüfung (mindestens 15, höchstens 30 Minuten)
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p><i>Wissen und Verstehen</i> Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden Beratung bzw. Therapie von Kindern und Jugendlichen und Beratung bzw. Therapie von Erwachsenen • begründen Beratungsmethoden in der Einzel-, Dyaden- und Mehrpersonenberatung und wägen deren Anwendung reflektiert ab • konzeptualisieren Beratungsprozesse mit Hilfe zentraler beratungstheoretischer Schlüsselbegriffe als interaktives Geschehen • setzen sich mit Ergebnissen empirischer Beratungs- und Therapieforschung auseinander <p><i>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen</i> Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> • wählen Formen der Gesprächsführung settingspezifisch und nach Maßgabe des Klientels aus <p><i>Kommunikation und Kooperation</i> Studierende...</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • vertiefen ihre Kommunikationskompetenz mit Fachvertreter_innen, Fachfremden und Klient_innen • können ihre Entscheidungen wissenschaftlich fundiert und verständlich gegenüber Dritten vertreten <p><i>Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität</i></p> <p>Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren ihr berufliches Handeln und lassen sich dabei auf Prozesse der Selbstexploration und der Selbstreflexion ein • entwickeln und reflektieren ihren eigenen individuellen Beratungsstil • erkennen und reflektieren ihre persönlichen Grenzen und entwickeln gleichzeitig ihr Potential.
Inhalte des Moduls	<p>Übungen zur Settinggestaltung</p> <p>Settingspezifische Verstehenszugänge und Interventionen Teil I</p> <p>Settingspezifische Verstehenszugänge und Interventionen Teil II</p>
Lehrformen des Moduls	Vorlesung, Seminar, Übungen, Selbsteinbringung, Rollenspiele, Supervision, Kurzvorträge zu spezifischen Fragestellungen, Videofeedback, Rückmeldungen anhand aufgezeichneter Beratungsprozesse, Entwicklung von Dokumentationsformen
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots von Modulen	Jährlich beginnend im Wintersemester
Modulkoordination	Prof. Dr. Schönborn
Hinweise	

Unit 1 Übungen zur Settinggestaltung

Name der Unit	Übungen zur Settinggestaltung
Code	
Name des Moduls	Gestaltung verschiedener Settings
Inhalte der Unit	<p>Formen der Gesprächsführung und der Interventionen in unterschiedlichen Settings, insbesondere in Gruppen</p> <p>Beratung in Gruppensettings</p> <p>Gruppendynamik</p> <p>Falldokumentationen</p> <p>Methoden der Selbstreflexion</p>
Lehrformen	Übung
SWS der Unit	2

Workload (h)	80
Anteil der Präsenzzeit	30 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung	20 h
Anteil Selbststudium	30 h
Anteil Praxiszeit	Keine
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/r	Hauptamtlich Lehrende des Studiengangs, Lehrbeauftragte
Basis – Literatur	König, Oliver; Schattenhofer, Carl (2018): Einführung in die Gruppendynamik, 9. Aufl., Heidelberg: Carl Auer. Schmid, Peter F. (1994): Personenzentrierte Gruppenpsychotherapie. Ein Handbuch. Köln: Edition Humanistische Psychologie. Yalom, Irvin D. (2016): Theorie und Praxis der Gruppenpsychotherapie. Ein Lehrbuch. 12. vollständig überarbeitete Aufl., Stuttgart: Klett-Cotta.
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise	

Unit 2 Settingspezifische Verstehenszugänge und Interventionen Teil I

Name der Unit	Settingspezifische Verstehenszugänge und Interventionen Teil I
Code	
Name des Moduls	Gestaltung verschiedener Settings
Inhalte der Unit	Beratung von Kindern und Jugendlichen Beratung Erwachsener Verschiedene Formen der Gesprächsführung in unterschiedlichen Settings Empirische Forschungsergebnisse der Beratungs- und Psychotherapieforschung
Lehrformen	Vorlesung
SWS der Unit	2
Workload (h)	70

Anteil der Präsenzzeit	30 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung	keine
Anteil Selbststudium	40 h
Anteil Praxiszeit	Keine
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/r	Prof. Dr. Birgit Gaertner, Prof. Dr. Ulle Jäger, Prof. Dr. Stephanie Mehl, Prof. Dr. Susanne Schönborn
Basis – Literatur	<p>Nestmann, Frank, Engel, Frank & Sickendiek, Ursel (Hrsg.) (2004): Das Handbuch der Beratung. Band 2: Ansätze, Methoden und Felder. Tübingen: DGVT-Verlag.</p> <p>Nestmann, Frank, Engel, Frank & Sickendiek, Ursel (Hrsg.) (2013): Das Handbuch der Beratung. Band 3: Neue Beratungswelten. Tübingen: DGVT-Verlag.</p> <p>Von Schlippe, Arist; Schweitzer, Jochen (2016): Lehrbuch der systemischen Therapie und Beratung Band I: Das Grundlagenwissen. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.</p> <p>Schnoor, Heike (Hrsg.) (2013): Psychosoziale Beratung im Spannungsfeld von Gesellschaft, Institution, Profession und Individuum. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.</p> <p>Stumm, Gerhard; Keil, Wolfgang W. (Hrsg.) (2018): Praxis der Personzentrierten Psychotherapie, 2. Aufl., Berlin: Springer.</p>
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise	

Unit 3 Settingspezifische Verstehenszugänge und Interventionen Teil II

Name der Unit	Settingspezifische Verstehenszugänge und Interventionen Teil II
Code	
Name des Moduls	Gestaltung verschiedener Settings
Inhalte der Unit	<p>Beratung von Kindern und Jugendlichen</p> <p>Beratung Erwachsener</p> <p>Verschiedene Formen der Gesprächsführung in unterschiedlichen Settings</p> <p>Empirische Forschungsergebnisse der Beratungs- und Psychotherapieforschung</p>
Lehrformen	Seminar
SWS der Unit	2
Workload (h)	150

Anteil der Präsenzzeit	30 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung	40 h
Anteil Selbststudium	70 h
Anteil Praxiszeit	10 h
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/r	Prof. Dr. Birgit Gaertner, Prof. Dr. Ulle Jäger, Prof. Dr. Stephanie Mehl, Prof. Dr. Susanne Schönborn
Basis – Literatur	Siehe Unit 2
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise	

Modul 6a Wirtschaftliche und persönliche Hilfen bei Armut/Arbeitslosigkeit

Modultitel	Wirtschaftliche und persönliche Hilfen bei Armut/Arbeitslosigkeit
Modulnummer	6a
Modulcode	Modul 6a
Studiengang	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	3. Semester
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	10 CP/ 300 h
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	a. Keine b. Klausur (90 Minuten)
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p><i>Wissen und Verstehen</i></p> <p>Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen und unterscheiden die für arbeitslose und einkommensschwache Menschen bestehenden Hilfesysteme • verstehen die zahlreichen Querverbindungen und Verflechtungen zu anderen Rechtsgebieten <p><i>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen</i></p> <p>Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> • begründen in rechtlich komplexen Fällen die für arbeitslose und einkommensschwache Menschen in Betracht kommenden Sozialleistungen • beurteilen Bedingungen des Leistungsbezugs und entwickeln Lösungsansätze zur Unterstützung Ratsuchender <p><i>Kommunikation und Kooperation</i></p> <p>Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> • argumentieren sachbezogen und reflektieren Argumente kritisch <p><i>Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität</i></p> <p>Studierende...</p>

	<ul style="list-style-type: none"> reflektieren ihre Lösungsstrategien im Kontext gesellschaftlicher Rahmenbedingungen und deren Folgen
Inhalte des Moduls	Sozialleistungen für Arbeitslose und Arbeitsförderung nach SGB III Grundsicherung für Arbeitsuchende Sozialhilfe
Lehrformen des Moduls	Seminar
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots von Modulen	Jährlich im Sommersemester
Modulkoordination	Prof. Dr. Helmut Schellhorn
Hinweise	

Unit 1 Sozialleistungen für Arbeitslose

Name der Unit	Sozialleistungen für Arbeitslose und Arbeitsförderung nach SGB III
Code	
Name des Moduls	Wirtschaftliche und persönliche Hilfen bei Armut/Arbeitslosigkeit
Inhalte der Unit	Entgeltersatzleistungen nach dem SGB III, insbesondere Arbeitslosengeld Eingliederungshilfen nach dem SGB III (z.B. BAB, berufliche Weiterbildung, Eingliederungszuschüsse)
Lehrformen	Seminar
SWS der Unit	2
Workload (h)	100
Anteil der Präsenzzeit	30 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung	10 h
Anteil Selbststudium	60 h
Anteil Praxiszeit	Keine
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/r	Prof. Dr. Ursula Fasselt, Prof. Dr. Harald Guha, Prof. Dr. Helmut Schellhorn
Basis – Literatur	Arbeitslosenprojekt TuWas (2018): Leitfaden für Arbeitslose, 34. Aufl., Frankfurt: Fachhochschulverlag.

	Banafsche, Minou u.a. (2019): Sozialgesetzbuch III, Arbeitsförderung, Lehr- und Praxiskommentar, 3. Aufl., Baden-Baden: Nomos.
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise	

Unit 2 Grundsicherung für Arbeitsuchende

Name der Unit	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II
Code	
Name des Moduls	Wirtschaftliche und persönliche Hilfen bei Armut/Arbeitslosigkeit
Inhalte der Unit	Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem SGB II Abgrenzung zur Sozialhilfe nach dem SGB XII Leistungen zur Eingliederung in Arbeit
Lehrformen	Seminar
SWS der Unit	2
Workload (h)	100
Anteil der Präsenzzeit	30 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung	10 h
Anteil Selbststudium	60 h
Anteil Praxiszeit	Keine
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/r	Prof. Dr. Ursula Fasselt, Prof. Dr. Harald Guha, Prof. Dr. Helmut Schellhorn
Basis – Literatur	Arbeitslosenprojekt TuWas (2017): Leitfaden zum Arbeitslosengeld II, 13. Aufl., Frankfurt: Fachhochschulverlag Fasselt, Ursula, Schellhorn, Helmut (Hrsg.) (2017): Handbuch Sozialrechtsberatung, 5. Aufl., Baden-Baden: Nomos
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	

Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise	

Unit 3 Sozialhilfe nach SGB XII

Name der Unit	Sozialhilfe nach SGB XII
Code	
Name des Moduls	Wirtschaftliche und persönliche Hilfen bei Armut/Arbeitslosigkeit
Inhalte der Unit	Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII, insbesondere Hilfe zur Pflege Wiederherstellung des Nachrangs der Sozialhilfe, insbesondere Heranziehung Unterhaltspflichtiger
Lehrformen	Seminar
SWS der Unit	2
Workload (h)	100
Anteil der Präsenzzeit	30 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung	10 h
Anteil Selbststudium	60 h
Anteil Praxiszeit	Keine
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/r	Prof. Dr. Ursula Fasselt, Prof. Dr. Harald Guha, Prof. Dr. Helmut Schellhorn
Basis – Literatur	Fasselt, Ursula, Schellhorn, Helmut (Hrsg.) (2017): Handbuch Sozialrechtsberatung, 5. Aufl., Baden-Baden: Nomos. Schellhorn, Helmut, Hohm, Karl-Heinz, Scheider, Peter, Legros, Christoph (Hrsg.) (2019): Kommentar zum Sozialgesetzbuch XII, 20. Aufl., Köln: Luchterhand.
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise	

Modul 6b Psychosoziale Krankheits- und Störungsbilder

Modultitel	Psychosoziale Krankheits- und Störungsbilder
Modulnummer	6b
Modulcode	Modul 6
Studiengang	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	3. Semester
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	10 CP/ 300 h
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	Modul 4b (<i>Psychische Entwicklung</i>)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	a. keine b. Klausur (90 Minuten)
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p><i>Wissen und Verstehen</i></p> <p>Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen biologische, psychologische und soziale Zusammenhänge bei der Entstehung und Aufrechterhaltung psychischer Störungen und Krankheiten im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter • beschreiben und erläutern Diagnosekriterien der wichtigsten psychischen Störungen • identifizieren, verstehen und beschreiben psychische Störungen und grenzen diese differentialdiagnostisch ab • erklären relevante wissenschaftliche Theorien und Modelle zu Entstehungsmechanismen und aufrechterhaltenden Faktoren von psychischen Störungen • unterscheiden die bei den verschiedenen psychischen Störungsbildern angemessene Beratung und Psychotherapie, psychiatrische Behandlung und Soziotherapie • kennen die gängigen Klassifikationssysteme und ordnen die wich-

	<p>tigste beraterischen Interventionsstrategien den jeweiligen psychosozialen Störungs- und Krankheitsbildern zu</p> <p><i>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen</i></p> <p>Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Anwendungsbereiche klinisch-psychotherapeutischer Interventionen verschiedener Therapiemodelle • reflektieren und verknüpfen unterschiedliche Perspektiven der relevanten Disziplinen (Entwicklungspsychologie, Pädagogik, Soziologie, klinische Psychologie, Psychiatrie, Psychotherapie) <p><i>Kommunikation und Kooperation</i></p> <p>Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> • vermitteln Wissen über das jeweilige Krankheitsbild an Klient_innen und Angehörige • erwerben die terminologischen Voraussetzungen für einen multiprofessionellen Dialog im Berufsfeld • kommunizieren mit anderen Behandelnden und bauen so professionelle Netzwerke auf <p><i>Wissenschaftliches Selbstverständnis</i></p> <p>Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> • eignen sich aktuelle wissenschaftlichen Erkenntnisse der Beratungs- und Psychotherapieforschung an, transferieren diese Erkenntnisse in ihre berufliche Praxis von Beratung und wenden sie dort an • können Forschungsergebnisse interpretieren
Inhalte des Moduls	<p>Krankheits- und Störungsbilder</p> <p>Differentielle Interventionen</p>
Lehrformen des Moduls	Seminar
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots von Modulen	Jährlich, im Sommersemester
Modulkoordination	
Hinweise	

Unit 1 Psychosoziale Krankheits- und Störungsbilder

Name der Unit	Psychosoziale Krankheits- und Störungsbilder
Code	
Name des Moduls	Psychosoziale Krankheits- und Störungsbilder
Inhalte der Unit	Konzepte von Diagnostik; Verstehen psychischer Erkrankungen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen; Entstehung und aufrechterhaltende Faktoren psychischer Störungen
Lehrformen	Seminar
SWS der Unit	6
Workload (h)	300
Anteil der Präsenzzeit	90 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung	60 h
Anteil Selbststudium	150 h
Anteil Praxiszeit	keine
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/r	Prof. Dr. Frank Dammasch, Prof. Dr. Birgit Gaertner, Prof. Dr. Stephanie Mehl
Basis – Literatur	Mentzos (2017): Lehrbuch der Psychodynamik. Die Funktion der Dysfunktionalität psychischer Störungen. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. Heinemann & Hopf (2012): Psychische Störungen in Kindheit und Jugend, Stuttgart: Kohlhammer. Margraf & Schneider (2018): Lehrbuch der Verhaltenstherapie, Band 2: Psychologische Therapien bei Indikationen im Erwachsenenalter. Springer: Berlin. Margraf & Schneider (2018): Lehrbuch der Verhaltenstherapie, Band 3: Psychologische Therapien bei Indikationen im Kinder- und Jugendalter. Berlin: Springer. Von Schlippe & Schweitzer (2016): Lehrbuch der systemischen Therapie und Beratung II: Störungsspezifisches Wissen. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise	

Modul 7 Integration 2: Vertiefung des interdisziplinären Austauschs

Modultitel	Integration 2: Vertiefung des interdisziplinären Austauschs
Modulnummer	7
Modulcode	Modul 7
Studiengang	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul 7 ist das zweite von drei Modulen für die Bereiche Supervision und Integrationsworkshops. Es bildet die Grundlage für das Folgemodul M10 (<i>Integration 3: Spezifische Praxisfelder</i>).
Dauer des Moduls	zwei Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	3. und 4. Semester
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	10 CP/ 300 h
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	Modul 3 (<i>Integration 1: Grundlegende Fragestellungen interdisziplinärer Tätigkeiten der Beratung</i>)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	a. Keine b. Schriftliche Dokumentation (Bearbeitungszeit 4 Wochen) der Beratungspraxis (40 Stunden) über die Dauer von zwei Semestern; Bewertung: bestanden / nicht bestanden
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p><i>Wissen und Verstehen</i></p> <p>Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten Fragestellungen aus den verschiedenen Schwerpunkten des Studiengangs interdisziplinär • entwickeln Kriterien für selektive Indikationsentscheidungen und Beratungsstrategien unter rechtlichen Perspektiven, bewerten diese und setzen sie ein • begründen ihre Entscheidungen wissenschaftlich fundiert <p><i>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen</i></p> <p>Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> • verbinden unterschiedliche Methoden der Beratung bzw. Therapie mit rechtlichen Aspekten theoretisch und wenden diese praktisch an • wählen Qualitätssicherungssysteme aus und beurteilen diese hinsichtlich ihrer Anwendungsgrenzen • führen reflektierte Interventionen in Gruppenprozessen durch <p><i>Kommunikation und Kooperation</i></p> <p>Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> • kommunizieren und kooperieren mit anderen professionellen Fachkräften und begründen ihr Handeln unter Bezugnahme auf fach- und sachbezogene Problemlösestrategien

	<ul style="list-style-type: none"> gestalten Gruppensituationen und geben sich in ihrer studentischen Bezugsgruppe gegenseitig konstruktive Rückmeldungen über die Grenzen der verschiedenen Schwerpunkte hinweg <p><i>Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität</i> Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> erkennen eigene Anteile im Beratungsprozess und handhaben diese professionell reflektieren verschiedene Interventionstrategien in unterschiedlichen Beratungssettings reflektieren Möglichkeiten und Grenzen des eigenen Beratungsprofils im Verhältnis zu den Profilen anderer
Inhalte des Moduls	Supervision Durchführung von 40 Beratungseinheiten Kollegiale Gruppenarbeit zum Training der Beratungsmethoden und Erstellen der Evaluation Integrationsworkshop
Lehrformen des Moduls	Seminar, praktische Übungen zu den Methoden in Gruppen, Rollenspiele, Selbststudium, Videofeedback, Übernahme von Aufgaben und Funktionen im Workshop, in der Kollegialen Beratung und Supervision Lehrberatung im Einzelsetting
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots von Modulen	Jährlich beginnend im Sommersemester
Modulkoordination	
Hinweise	Integration der Inhalte der Module 5 (<i>Gestaltung verschiedener Settings</i>) und 6a (<i>Wirtschaftliche und persönliche Hilfen bei Armut/Arbeitslosigkeit</i>) oder 6b (<i>Psychosoziale Krankheits- und Störungsbilder</i>) unter Bezugnahme auf die in der kollegialen Beratung und Supervision reflektierte arbeitsfeldspezifische Praxis

Unit 1 Supervision

Name der Unit	Supervision (1. und 2. Modulsemester)
Code	
Name des Moduls	Integration 2: Vertiefung des interdisziplinären Austauschs
Inhalte der Unit	Reflektierte Integration und Transfer der vermittelten Methoden der theoretischen Module auf arbeitsfeldspezifische Anforderungen Weiterentwicklung individueller Beratungskompetenz in unterschiedlichen Beratungsformaten (Einzel-, Gruppen- und Systemberatung) Differenzierung methodenspezifischer Dokumentationen (psychodynamisch, verhaltensorientiert, personenzentriert, systemisch) Methoden in Supervision/Coaching Selbstevaluation und Praxisforschung
Lehrformen	Gruppenarbeit
SWS der Unit	3,5 (1,5 SWS im 1. Modulsemester und 2 SWS im 2. Modulsemester)
Workload (h)	180 (100 im 1. Modulsemester und 80 h im 2. Modulsemester)
Anteil der Präsenzzeit	52,5 h (22,5 h im 1. Modulsemester und 30 h im 2. Modulsemester)
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung	60 h (35h im 1. Modulsemester und 25 h im 2. Modulsemester)
Anteil Selbststudium	27,5 h (22,5 h im 1. Modulsemester und 5 h im 2. Modulsemester)
Anteil Praxiszeit	40 h (20 h im 1. Modulsemester und 20 im 2. Modulsemester)
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/r	Hauptamtlich Lehrende des Studiengangs, Lehrbeauftragte mit Supervisionsqualifikation
Basis – Literatur	
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise	

Unit 2 Kollegiale Gruppenarbeit

Name der Unit	Kollegiale Gruppenarbeit (1. und 2. Modulsemester)
Code	
Name des Moduls	Integration 2: Vertiefung des interdisziplinären Austauschs
Inhalte der Unit	Gruppenarbeit zum Training der Beratungsmethoden und Erstellen der Evaluation entsprechend der Modulinhalte
Lehrformen	Kollegiale Gruppenarbeit, Intervention
SWS der Unit	0
Workload (h)	80 (50 im 1. Modulsemester und 30 im 2. Modulsemester)
Anteil der Präsenzzeit	30 h (15 h im 1. Modulsemester und 15 h im 2. Modulsemester)
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung	keine
Anteil Selbststudium	20 h (15 h im 1. Modulsemester und 5 h im 2. Modulsemester)
Anteil Praxiszeit	30 h (20 h im 1. Modulsemester und 10 h im 2. Modulsemester)
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/-r	Studierende
Basis – Literatur	McLeod, John (2011): Beraten lernen: Das Übungsbuch zur Entwicklung eines persönlichen Beratungskonzepts. Tübingen: DGVT Verlag (The Counsellor's Workbook. Open University Press 2004).
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise	

Unit 3 Integrationsworkshop II

Name der Unit	Integrationsworkshop II (2. Modulsemester)
Code	
Name des Moduls	Integration 2: Vertiefung des interdisziplinären Austauschs
Inhalte der Unit	Vertiefung des interdisziplinären Austauschs zwischen den verschiedenen Schwerpunkten Integration der Inhalte von Modul 6a (<i>Wirtschaftliche und persönliche Hilfen bei Armut/Arbeitslosigkeit</i>) und 6b (<i>Psychosoziale Krankheits- und Störungsbilder</i>) anhand konkreter Fallbeispiele
Lehrformen	Methodenorientiertes Seminar, praktische Übungen zu den Methoden in Gruppen, Rollenspiele, Selbststudium, Videofeedback, Übernahme von Aufgaben und Funktionen im Workshop
SWS der Unit	2
Workload (h)	40 h
Anteil der Präsenzzeit	30 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung	keine
Anteil Selbststudium	10 h
Anteil Praxiszeit	Keine
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/r	Hauptamtlich Lehrende des Studiengangs, Lehrbeauftragte mit Supervisionsqualifikation
Basis – Literatur	
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise	

Modul 8 Familien-, Kinder- und Jugendhilferecht

Modultitel	Familien-, Kinder- und Jugendhilferecht
Modulnummer	8
Modulcode	Modul 8
Studiengang	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	4. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	10 CP / 300h
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	Grundkenntnisse im Familienrecht und in Kinder- und Jugendhilferecht
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	a. Keine b. Klausur (90 Minuten)
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p><i>Wissen und Verstehen</i> Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über die erforderlichen Rechtskenntnisse zur Durchführung von Beratungen • erkennen Zusammenhänge und Schnittstellen zwischen Familienrecht und Kinder- und Jugendhilferecht <p><i>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen</i> Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> • wägen in komplexen, multikausalen familiären Krisen rechtliche Optionen ab und erarbeiten praxisorientierte Lösungen • integrieren Fachwissen gezielt und anwendungsorientiert in die gewählte Beratungsmethode <p><i>Kommunikation und Kooperation</i> Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> • können (alternative) Konfliktlösungsmethoden (z.B. Mediation) anwenden <p><i>Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität</i> Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, sich an einem interdisziplinären und multiprofessionellen Dialog zu beteiligen.

Inhalte des Moduls	Ehe- und Partnerschaftsrecht Kinder- und Jugendhilferecht
Lehrformen des Moduls	Seminar
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots von Modulen	Jährlich im Wintersemester
Modulkoordination	Prof. Dr. Carola Berneiser
Hinweise	

Unit 1 Ehe- und Partnerschaftsrecht

Name der Unit	Ehe- und Partnerschaftsrecht
Code	
Name des Moduls	Familien-, Kinder- und Jugendhilferecht
Inhalte der Unit	Scheidungs- und Scheidungsfolgenrecht, insbesondere Unterhalt nach der Scheidung Lebenspartnerschaftsgesetz Rechtliche Problemstellungen aus dem Bereich der nichtehelichen Lebensgemeinschaften
Lehrformen	Seminar
SWS der Unit	3
Workload (h)	150
Anteil der Präsenzzeit	45 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung	15 h
Anteil Selbststudium	90 h
Anteil Praxiszeit	Keine
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/r	Prof. Dr. Carola Berneiser
Basis – Literatur	Trenczek, Thomas et al. (2018): Grundzüge des Rechts. Studienbuch für soziale Berufe, 5. Vollständig überarbeitete Aufl., München: Ernst Reinhardt Verlag. Schleicher, Hans et. al (2014): Jugend- und Familienrecht, 14. Aufl., München: Beck. Münder, Johannes; Ernst, Rüdiger; Behlert, Wolfgang (2013): Familienrecht. Eine sozialwissenschaftlich orientierte Darstellung. 7. Aufl., Baden-Baden: Nomos.
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	

Unit 2 Kinder- und Jugendhilferecht

Name der Unit	Kinder- und Jugendhilferecht
Code	
Name des Moduls	Familien-, Kinder- und Jugendhilferecht
Inhalte der Unit	Rechtliches Verhältnis von Sorgeberechtigten zu ihren Kindern, insbesondere Abstammungsfragen, Personensorge und Umgangsrechte Kinder nach Trennung und Scheidung Familien- und jugendhilferechtlicher Kinderschutz Rechtsansprüche auf Beratung im Kinder- und Jugendhilferecht Leistungen und andere Aufgaben der Jugendhilfe, Hilfeplanverfahren Jugendhilfe im familiengerichtlichen Verfahren Aufgaben von Verfahrensbeistand, Vormund und Ergänzungspfleger
Lehrformen	Seminar
SWS der Unit	3
Workload (h)	150
Anteil der Präsenzzeit	45 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung	15 h
Anteil Selbststudium	90 h
Anteil Praxiszeit	Keine
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/r	Prof. Dr. Carola Berneiser
Basis – Literatur	Münder, Johannes; Trenzcek, Thomas (2015): Kinder- und Jugendhilferecht, 8. Aufl., Baden-Baden: Nomos. Oberloskamp, Helga et al. (2017): Gutachtliche Stellungnahme in der Sozialen Arbeit, Weinheim: Beltz-Juventa.
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise	

Modul 9a Case Management auf Einzelfall- und Systemebene

Modultitel	Case Management auf Einzelfall- und Systemebene
Modulnummer	9a
Modulcode	Modul 9a
Studiengang	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Gemeinsam mit den Modulen 4a und 6a für den Schwerpunkt a) Beratung, Case Management und Recht
Dauer des Moduls	zwei Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	4. und 5. Semester
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	10 CP/ 300 h
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	Modul 1 und 5
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	a. Keine b. Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen)
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p><i>Wissen und Verstehen</i> Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein kritisches Verständnis des Handlungskonzepts Case Management • können Organisationstheorien und Netzwerktheorien differenziert beschreiben und diskutieren. <p><i>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen</i> Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen das theoriegeleitete Wissen des Case Managements in verschiedenen Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit um. • entwickeln eigene Bearbeitungsstrategien für die Arbeit in Netzwerken zwischen unterschiedlichen Organisationen. <p><i>Kommunikation und Kooperation</i> Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln methodisch fundiert Bearbeitungsstrategien von Konfliktlinien in fallbezogenen und fallübergreifenden Kooperationszusammenhängen • erkennen und berücksichtigen unterschiedliche Sichtweisen anderer Beteiligter. <p><i>Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität</i> Studierende...</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • schätzen wissenschaftliche Studien zu den Themen Case Management und Netzwerk ein und können ihr eigenes berufliches Handeln vor diesem Hintergrund kritisch in Bezug setzen sowie damit in Zusammenhang stehende gesellschaftliche Anforderungen reflektieren.
Inhalte des Moduls	Case Management auf Einzelfallebene Case Management auf Systemebene
Lehrformen des Moduls	Seminar, Literaturarbeit, praktische Übungen, Selbststudium
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots von Modulen	Jährlich beginnend im Wintersemester
Modulkoordination	Prof. Dr. Christian Kolbe
Hinweise	

Unit 1 Case Management auf Einzelfallebene

Name der Unit	Case Management auf Einzelfallebene
Code	
Name des Moduls	Case Management auf Einzelfall- und Systemebene
Inhalte der Unit	Grundlagen, Phasen, Rollen und Funktionen des Case Management Beratung im Case Management, Forschungsergebnisse
Lehrformen	Seminar
SWS der Unit	2
Workload (h)	150
Anteil der Präsenzzeit	30 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung	35 h
Anteil Selbststudium	85 h
Anteil Praxiszeit	keine
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/r	Tina Hobusch, Prof. Dr. Christian Kolbe
Basis – Literatur	Deutsche Gesellschaft für Care und Case Management (Hrsg.) (2015): Case Management. Leitlinien. Rahmenempfehlungen, Standards und ethische Grundlagen. Heidelberg: Medhochzwei. Monzer, Michael (2018): Case Management. Grundlagen. 2. überar- beitete Aufl., Heidelberg: Medhochzwei.
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise	

Unit 2 Case Management auf Systemebene

Name der Unit	Case Management auf Systemebene
Code	
Name des Moduls	
Inhalte der Unit	Case Management in Organisationen Case Management und Netzwerke Organisationstheorien und Organisationsanalyse Netzwerktheorien, Netzwerkkoordination Kontroversen zu Case Management und Netzwerkarbeit in verschiedenen Arbeitsfeldern
Lehrformen	Seminar
SWS der Unit	4
Workload (h)	150
Anteil der Präsenzzeit	60 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung	55 h
Anteil Selbststudium	35 h
Anteil Praxiszeit	Keine
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/r	Tina Hobusch, Prof. Dr. Christian Kolbe
Basis – Literatur	Reis, Claus et al. (2016): Produktionsnetzwerke in der lokalen Sozial- und Arbeitsmarktpolitik. Aufbau kooperativer Strukturen und Weiterentwicklung sozialer Dienstleistungen am Beispiel des SGB II. Frankfurt am Main: Fachhochschulverlag. Kieser, Alfred; Ebers, Mark (Hrsg.) (2014): Organisationstheorien. 7. Aufl., Stuttgart: Kohlhammer.
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise	

Modul 9b Beratung und Therapie von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen

Modultitel	Beratung und Therapie von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
Modulnummer	9b
Modulcode	Modul 9b
Studiengang	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul 9b ist das Abschlussmodul des Schwerpunktes Beratung und Therapie in der Lebensspanne. Es bietet die Möglichkeit, die Schwerpunktsetzung der vergangenen Semester zu vertiefen. Die unterschiedlichen methodischen Profile von Beratung und Therapie und deren jeweiligen Indikationsbereiche werden erarbeitet. Darauf aufbauend erfolgt eine vertiefte Auseinandersetzung mit Konzepten für die beratende und präventive Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.
Dauer des Moduls	zwei Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	4. und 5. Semester
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	10 CP/ 300 h
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	Module 1, 4b, 5, 6b und 8
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	a. Keine b. Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen)
Lernergebnisse und Kompetenzen	<i>Wissen und Verstehen</i> Studierende... <ul style="list-style-type: none"> • sind vertraut mit Schlüsselbegriffen zur Konzeptualisierung von Prozessen psychosozialer Beratung bzw. Therapie • kennen und beherrschen diagnostische Verfahren und wählen darauf aufbauend entsprechende Interventionen in der Beratung bzw. Therapie von Kindern, Jugendlichen sowie von Erwachsenen aus • sind in der Lage, Beziehungsmuster in beratenden und präventiven Kontexten zu erkennen und einzuordnen • haben fachliche Kompetenzen für szenische, verbale und nonverbale Interventionen erworben, die geeignet sind, die Entwicklung der Klientinnen und Klienten der psychosozialer Beratung bzw. Therapie zu unterstützen <i>Einsatz, Anwen-</i>

	<p><i>dung und Erzeugung von Wissen</i></p> <p>Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein Grundverständnis psychischer Erkrankungen und der ihnen zugrunde liegenden Konfliktkonstellationen und Abwehrmechanismen • können beratende und präventive Konzepte in Bezug auf deren Eignung für die Bearbeitung psychischer und psychosozialer Problemlagen beurteilen und Fragen der Indikation und Kontraindikation reflexiv handhaben • analysieren beraterische Interaktionen wissenschaftlich fundiert. <p><i>Kommunikation und Kooperation</i></p> <p>Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren und verknüpfen unterschiedliche Perspektiven der bisher im Studium vermittelten relevanten Disziplinen (Entwicklungspsychologie, Klinische Psychologie, Beratungsmethoden und Psychotherapie) • verfügen über die terminologischen Voraussetzungen für einen multiprofessionellen Dialog im Berufsfeld • gehen wissenschaftsbasiert, reflexiv und professionell mit der professionellen Rolle und mit Fragen der Gestaltung des beraterischen Rahmens um. <p><i>Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität</i></p> <p>Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen ihre erworbenen Kenntnisse über Modelle und Konzepte von Beratung mit dem Anforderungsprofil des jeweils eigenen Praxisfelds produktiv in Beziehung • verfügen darüber hinaus über einen reflexiven Zugang zu ihrem jeweils individuellen Kompetenzprofil in der beraterischen Praxis.
Inhalte des Moduls	Beratung und Therapie von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
Lehrformen des Moduls	Seminar
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots von Modulen	Jährlich beginnend im Wintersemester
Modulkoordination	Prof. Dr. Dammasch, Prof. Dr. Gaertner
Hinweise	

Unit 1 Beratung und Therapie von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen

Name der Unit	Beratung und Therapie von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
Code	
Name des Moduls	Beratung und Therapie von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
Inhalte der Unit	Auseinandersetzung mit den professionellen Implikationen der beruflichen Rolle und den konstituierenden Momenten der beraterischen Haltung im Kontakt mit den Klientinnen und Klienten Schlüsselbegriffe zur Konzeptualisierung beraterischer Prozesse Theorien zu Methoden der Beratung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen vorwiegend im Einzelsetting
Lehrformen	Seminar
SWS der Unit	6
Workload (h)	300
Anteil der Präsenzzeit	90 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung	90 h
Anteil Selbststudium	120 h
Anteil Praxiszeit	keine
Sprache der Unit	
Lehrende/r	Prof. Dr. Frank Dammasch, Prof. Dr. Birgit Gaertner, Prof. Dr. Ulle Jäger, Prof. Dr. Susanne Schönborn
Basis – Literatur	Hopf Hans; Windaus Eberhard. (Hrsg.) (2007): Lehrbuch der Psychotherapie Band 5: Psychoanalytisch und tiefenpsychologisch fundierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie. 3. Aufl., München: CIP-Medien. Stemmer-Lück, Magdalena (2009): Verstehen und Behandeln von psychischen Störungen. Psychodynamische Konzepte in der psychosozialen Praxis. München: Kohlhammer. (jeweils die aktuelle Auflage)
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise	

Modul 10 Integration 3: Spezifische Praxisfelder

Modultitel	Integration 3: Spezifische Praxisfelder
Modulnummer	10
Modulcode	Modul 10
Studiengang	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul 10 bildet den Abschluss der drei Module für die Bereiche Supervision und Integrationsworkshops und integriert die Inhalte der Module 8 (<i>Familien-, Kinder- und Jugendhilferecht</i>) und 9a (<i>Case Management auf Einzelfall- und Systemebene</i>) oder 9b (<i>Beratung und Therapie von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen</i>) mit Bezug auf die in der kollegialen Beratung und Supervision reflektierte arbeitsfeldspezifische Praxis.
Dauer des Moduls	ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	5. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	10 CP/ 300 h
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	Module 3 und 7
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	a. Nachweis der Einzellehrberatung (20 Stunden) b. Schriftliche Dokumentation (Bearbeitungszeit 4 Wochen) der Beratungspraxis (20 Stunden) über die Dauer von einem Semester; Bewertung: bestanden / nicht bestanden
Lernergebnisse und Kompetenzen	<i>Wissen und Verstehen</i> Studierende... <ul style="list-style-type: none"> • gestalten personen- und situationsangemessene Beratungsprozesse und evaluieren diese • konzipieren und integrieren arbeitsfeldspezifische Fragestellungen • erkennen Synergie- und Konfliktpotentiale zwischen rechtlichen und beraterischen Anforderungen • entwickeln Kriterien für selektive Indikationsentscheidungen und Beratungsstrategien unter Berücksichtigung rechtlicher Perspektiven und setzen diese ein <i>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen</i> Studierende... <ul style="list-style-type: none"> • wenden familien- und jugendhilferechtliche Kenntnisse unter je

	<p>spezifischen individuellen, familiendynamischen und gesellschaftlichen Anforderungen in der Beratung an</p> <ul style="list-style-type: none"> • transferieren feldspezifische Kenntnisse und methodenspezifische Techniken der Beratung in unterschiedliche Anwendungsbereiche • verbinden wissenschaftlich begründete methodische Ansätze der Beratung aus den verschiedenen Schwerpunkten des Studiengangs (a) Beratung, Case Management und Recht und b) Beratung und Therapie in der Lebensspanne) <p><i>Kommunikation und Kooperation</i></p> <p>Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beteiligen sich differenziert an den Gruppenprozessen in ihren interdisziplinären Arbeitsgruppen • gestalten und reflektieren Gruppensituationen und geben anderen konstruktive Rückmeldungen <p><i>Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität</i></p> <p>Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen differenziert eigene Anteile im Beratungsprozess und handhaben diese professionell • reflektieren persönliche Potentiale und Grenzen des eigenen Beratungsstils • erarbeiten ein Kompetenz- und Risikoprofil und stellen dies vor
Inhalte des Moduls	<p>Integration der verschiedenen Schwerpunkte des Studiums, vor allem der Inhalte der Module 8 (<i>Familien-, Kinder- und Jugendhilferecht</i>), 9a (<i>Case Management auf Einzelfall- und Systemebene</i>) und 9b (<i>Beratung und Therapie von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen</i>) unter Bezugnahme auf die in der kollegialen Beratung und Supervision reflektierte arbeitsfeldspezifische Praxis</p> <p>Supervision</p> <p>Kollegiale Gruppenarbeit zum Training von Beratungsmethoden und zum Erstellen der Evaluation</p> <p>Integrationsworkshop</p>
Lehrformen des Moduls	Seminar, praktische Übungen zu den Methoden in Gruppen, Rollenspiele, Selbststudium, Videofeedback, Übernahme von Aufgaben und Funktionen im Workshop, in der kollegialen Beratung und Supervision, Lehrberatung im Einzelsetting
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots von Modulen	Jährlich beginnend im Sommersemester
Modulkoordination	Prof. Dr. Susanne Schönborn
Hinweise	

Unit 1 Supervision

Name der Unit	Supervision
Code	
Name des Moduls	Integration 3: Spezifische Praxisfelder
Inhalte der Unit	<p>Fokussierte Selbstreflexion und Vertiefung des persönlichen Kompetenz- und Risikoprofils für die aktuelle Beratungstätigkeit</p> <p>Reflektierte Integration und Transfer der vermittelten Methoden der theoretischen Module auf arbeitsfeldspezifische Anforderungen</p> <p>Weiterentwicklung individueller Beratungskompetenz in unterschiedlichen Beratungsformaten (Einzel-, Gruppen- und Systemberatung)</p> <p>Differenzierung methodenspezifischer Dokumentationen (psychodynamisch, verhaltensorientiert, personenzentriert, systemisch)</p> <p>Methoden in Supervision/Coaching</p>
Lehrformen	Gruppenarbeit
SWS der Unit	2
Workload (h)	145
Anteil der Präsenzzeit	30 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung	60 h
Anteil Selbststudium	30 h
Anteil Praxiszeit	25 h
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/r	Hauptamtlich Lehrende des Studiengangs, Lehrbeauftragte mit Supervisionsqualifikation
Basis – Literatur	
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise	

Unit 2 Kollegiale Gruppenarbeit

Name der Unit	Kollegiale Gruppenarbeit
Code	
Name des Moduls	Integration 3: Spezifische Praxisfelder
Inhalte der Unit	Gruppenarbeit zum Training der Beratungsmethoden und Erstellen der Evaluation entsprechend der Modulinhalte
Lehrformen	Kollegiale Gruppenarbeit, Intervention
SWS der Unit	0
Workload (h)	55
Anteil der Präsenzzeit	15 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung	10 h
Anteil Selbststudium	20 h
Anteil Praxiszeit	10 h
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/r	Studierende
Basis – Literatur	
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise	

Unit 3 Integrationsworkshop III

Name der Unit	Integrationsworkshop III
Code	
Name des Moduls	Integration 2: Spezifische Praxisfelder
Inhalte der Unit	<p>Persönlichkeitsspezifische Gestaltung eigener Beratungsfähigkeiten durch aktives Einbringen in die Fallpräsentationen anderer</p> <p>Entwicklung und Vorstellung des eigenen Profils als Beraterin/Berater</p> <p>Umgang mit Feedback</p> <p>Differenziertes Intervenieren in unterschiedlichen Beratungsformaten und Funktionen</p> <p>(Fallbezogener) Austausch in interdisziplinären Arbeitsgruppen über Aspekte der verschiedenen Schwerpunkte des Studiengangs (a) Case Management und Recht und b) Beratung in der Lebensspanne)</p>
Lehrformen	Seminar, praktische Übungen zu den Methoden in Gruppen, Rollenspiele, Selbststudium, Videofeedback, Übernahme von Aufgaben und Funktionen im Workshop
SWS der Unit	2
Workload (h)	100
Anteil der Präsenzzeit	30 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung	35 h
Anteil Selbststudium	35 h
Anteil Praxiszeit	Keine
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/r	Hauptamtlich Lehrende des Studiengangs, Lehrbeauftragte
Basis – Literatur	
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise	

Modul 11 Forschen im Bereich Psychosoziale Beratung, Therapie, Case Management und Recht

Modultitel	Forschen im Bereich Psychosoziale Beratung, Therapie, Case Management und Recht
Modulnummer	11
Modulcode	Modul 11
Studiengang	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	5. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	5 CP/ 150 h
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	a. Keine b. Projektpräsentation (mindestens 20, höchstens 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen) Bewertung: bestanden/nicht bestanden
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p><i>Wissen und Verstehen</i> Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen und beschreiben ein Problem aus dem Bereich Psychosozialer Beratung und Recht unter psychosozialen Aspekten und aus der Sicht anderer Fachdisziplinen • stellen anhand eigener Recherchen den aktuellen Forschungsstand zu ihrem Thema dar und beschreiben dabei Forschungslücken <p><i>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen</i> Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> • formulieren eine eigene Fragestellung unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstandes • treffen eine fachgerechte Auswahl von wissenschaftlich fundierten Methoden • begründen ihre Auswahl und Kombination von Methoden themen- und gegenstandsbezogen und mit Bezug auf die Fragestellung <p><i>Kommunikation und Kooperation</i> Studierende...</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • präsentieren das inhaltliche und methodische Konzept ihres Forschungsprojekts • entwickeln ein Konzept für die Projektplanung und Durchführung • bauen ggf. kooperative Netzwerke zur Durchführung wissenschaftlicher Untersuchungen auf und pflegen diese <p><i>Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität</i></p> <p>Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren ihre Projektskizze kritisch • nehmen die konstruktive Kritik anderer bei der Entwicklung ihrer Projektidee an und setzen diese kreativ um
Inhalte des Moduls	<p>Forschen im Bereich Psychosoziale Beratung und Recht</p> <p>Benennen eines Themas und Entwicklung einer eigenen Fragestellung mit Bezugnahme auf aktuelle Literatur</p> <p>Auswahl geeigneter Methoden zur Bearbeitung der gewählten Fragestellung</p> <p>Ergebnisse auswerten und Schlüsse ziehen</p>
Lehrformen des Moduls	Seminar, Kleingruppenarbeit, Gruppendiskussion
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots von Modulen	Jedes Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Jäger
Hinweise	<p>Empfohlener Studienverlauf: Den Studierenden wird empfohlen, jeweils im 4. Fachsemester (Wintersemester) mit Unit 1 (Themenfindung) zu beginnen. Unit 2 (Forschungsmethoden) sollte jeweils im 5. Fachsemester (Sommersemester) belegt werden und Unit 3 (Auswertung) anschließend im 6. Fachsemester (Wintersemester).</p> <p>Auch Studierenden, die ihre Arbeit später als im 6. Fachsemester schreiben wollen, wird der Besuch dieser Veranstaltung ab dem 4. Semester beginnend mit Unit 1 empfohlen.</p>

Unit 1 Themenfindung

Name der Unit	Themenfindung
Code	
Name des Moduls	Forschen im Bereich Psychosoziale Beratung und Recht
Inhalte der Unit	Themenfindung auf Grundlage der verschiedenen Inhalte aller Module des Studiengangs sowie aller relevanten Praxisbereiche Literaturrecherche zum gewählten Thema Entwicklung einer Fragestellung Grundlegendes zum Thema Methode Vorstellung verschiedener Typen wissenschaftlicher Abschlussarbeiten (systematische Literaturübersicht/Literatur Review, Theoriearbeit, verschiedene Formen empirischer Arbeiten)
Lehrformen	Seminar, Kleingruppenarbeit, Gruppendiskussion
SWS der Unit	1
Workload (h)	40 h
Anteil der Präsenzzeit	15 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung	5 h
Anteil Selbststudium	20 h
Anteil Praxiszeit	Keine
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/r	Prof. Dr. Ulle Jäger
Basis – Literatur	Judith Wolfsberger (2016): Frei geschrieben. Mut, Freiheit und Strategie für wissenschaftliche Abschlussarbeiten. 4. Auflage. Wien Köln Weimar: Böhlau Verlag.
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise	

Unit 2 Forschungsmethoden

Name der Unit	Forschungsmethoden
Code	
Name des Moduls	Forschen im Bereich Psychosoziale Beratung und Recht
Inhalte der Unit	Vorstellung einer Auswahl von gängigen Methoden der Forschung im Bereich Beratung, Case Management und Psychotherapie (z.B. Teilnehmende Beobachtung, qualitative Interviews, Fragebogenerhebung, Fallstudien, ...) Auswahl einer geeigneten Methode zur Bearbeitung der gewählten Fragestellung
Lehrformen	Seminar, Kleingruppenarbeit, Gruppendiskussion
SWS der Unit	2
Workload (h)	80
Anteil der Präsenzzeit	30 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung	20 h
Anteil Selbststudium	30 h
Anteil Praxiszeit	Keine
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/r	Prof. Dr. Ulle Jäger
Basis – Literatur	Gahleitner, Silke Birgitta; Schmitt, Rudolf; Gerlich, Katharina (Hrsg.) (2014): Qualitative und quantitative Forschungsmethoden für EinsteigerInnen aus den Arbeitsfeldern Beratung, Psychotherapie und Supervision. Coburg: ZKS-Verlag.
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise	

Unit 3 Auswertung

Name der Unit	Auswertung
Code	
Name des Moduls	Forschen im Bereich Psychosoziale Beratung und Recht
Inhalte der Unit	Reflexion des eigenen Forschungsprozesses Vorstellung und Diskussion erster Ergebnisse Schlüsse aus den vorliegenden Ergebnissen ziehen (Abduktion)
Lehrformen	Seminar, Kleingruppenarbeit, Gruppendiskussion
SWS der Unit	1
Workload (h)	30 h
Anteil der Präsenzzeit	15 h
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung	5 h
Anteil Selbststudium	10 h
Anteil Praxiszeit	Keine
Sprache der Unit	Deutsch
Lehrende/r	Prof. Dr. Ulle Jäger
Basis – Literatur	Reichertz, Jo (2013): Die Abduktion in der qualitativen Sozialforschung. Über die Entdeckung des Neuen. 2. Aktualisierte und erweiterte Auflage. Wiesbaden: Springer VS.
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise	

Modul 12 Master-Thesis mit Kolloquium

Modultitel	Master-Thesis mit Kolloquium
Modulnummer	12
Modulcode	Modul 12
Studiengang	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	
Dauer des Moduls	ein Semester
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	6. Semester
Art des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte (CP) / Workload (h)	20 CP/ 600 h
Empfohlene inhaltliche Vorkenntnisse	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul und an der Modulprüfung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: a. Vorleistung als Modulprüfungsvoraussetzung b. Modulprüfung	a. Erfolgreicher Abschluss der Module 1-8 b. Master-Thesis (Bearbeitungszeit 22 Wochen) mit Kolloquium (mindestens 30, höchstens 45 Minuten)
Lernergebnisse und Kompetenzen	<p><i>Wissen und Verstehen</i> Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> • leisten mit ihrer Masterarbeit einen Beitrag zur Weiterentwicklung und kritischen Reflexion von Psychosozialer Beratung bzw. Therapie und dabei stellen dabei Bezüge zu aktuellen gesellschaftlich relevanten Fragen her • fundieren ihre Argumentation theoretisch und treffen eine fachgerechte Auswahl wissenschaftlicher Methoden <p><i>Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen</i> Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten innerhalb einer vorgegebenen Frist die gewählte Fragestellung fachgerecht mit den ausgewählten wissenschaftlichen Methoden <p><i>Kommunikation und Kooperation</i> Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen ihre Ergebnisse für eine interessierte Öffentlichkeit fachlich korrekt, nachvollziehbar und verständlich dar <p><i>Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität</i> Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> • führen selbständig die Projektorganisation durch • definieren das eigene Zeitmanagement und setzen dies um
Inhalte des Moduls	Alle Inhalte der Module des Studiengangs sowie alle relevanten Praxisbereiche, in denen die Inhalte des Studiengangs bedeutsam sind.

	Schwerpunkt der Master-Thesis ist eine Verbindung verschiedener Themen aus diesem Spektrum unter Einnahme einer interdisziplinären Perspektive.
Lehrformen des Moduls	Eigenständige Ausarbeitung der Masterthesis unter Betreuung
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots von Modulen	jedes Semester
Modulkoordination	
Hinweise	

Unit 1 zu Modul 12

Name der Unit	Master-Thesis
Code	
Name des Moduls	Master-Thesis mit Kolloquium
Inhalte der Unit	
Lehrformen	Selbstorganisiert
SWS der Unit	keine
Workload (h)	600
Anteil der Präsenzzeit	Entsprechend des individuellen Bedarfs
Anteil Prüfungszeit inkl. Vorbereitung	
Anteil Selbststudium	
Anteil Praxiszeit	
Sprache der Unit	
Basis – Literatur	Aktuelle Literatur wird selbst recherchiert und mit der/dem betreuenden Dozierenden besprochen.
Art und Form des Leistungsnachweises der Unit	
Bewertung des Leistungsnachweises der Unit	
Hinweise	